Online- Vortrag & Diskussion

Donnerstag, 24. Februar 2022 von 18:00- 20:00 Uhr

Lebenslinien Schwarzer Menschen in Deutschland

In Deutschland wurden viele Schwarze Mitbürger*innen erst durch die BLM-Proteste bewusst wahrgenommen - dabei reicht die Geschichte Schwarzer Menschen mehrere Jahrhunderte in die Vergangenheit zurück.
Gemeinsam nehmen wir die **Lebensrealitäten** in Deutschland & Bayern genauer in den Blick und benennen die **Mehrfachdiskriminierung** von Schwarzen Menschen.

Was wird in der Schule im Geschichtsunterricht nicht thematisiert?

Struktureller Rassismus (Benachteiligung im Bildungssystem bis hin zu Racial Profiling) ist für Schwarze Mitbürger*innen in Deutschland kein Fremdwort.
Dies spiegelt sich auch in der **mangelnden Repräsentanz** in Führungspositionen, den Medien oder gar bei politischen Mandatsträger*innen auf allen Ebenen wider.
Fakt ist: In Deutschland sind Schwarze Menschen nicht nur von Alltagsdiskriminierung in vielerlei Hinsicht betroffen, sondern oftmals rassistischen Anfeindungen in Schule, Betrieb, am Arbeits- sowie Wohnungsmarkt und in der Gesellschaft ausgesetzt.
Rechtsextreme Angriffe wie beispielsweise auf **Antonio Amadeu** bis hin zu dem heute immer noch unaufgeklärten Todesfall von **Oury Jalloh** nehmen seit Jahren zu.

.

Referentin:

Modupe Laja
Bildungsreferentin, Vorstandsmitglied im Netzwerk Rassismus- & Diskriminierungsfreies Bayern e.V.

Anmeldung unter: ***brunhilde.bialas@verdi.de*** ***oder*** ***verdi.migration-mfr@mail.de***
Erhalt der Zugangsdaten nach erfolgter Anmeldung.

migration Bezirk Mittelfranken

In Kooperation mit Arbeit und Leben IN BAYERN

ver.di

Text & Flyer-Gestaltung: ´Ch. Johnson
V.i.S.d.P. Gewerkschaft ver.di ♦ Amila Tatarevic ♦ Kornmarkt 5-7♦ 90402 Nürnberg